

© Elke Endraß
Journalistin
Postfach 11 43 - 82001 Unterhaching
Tel. 089/697 78 546 - Fax 089/678 47 936
E-Mail: info@elke-endrass.de
Web: www.elke-endrass.de

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf, wenn Sie den gesamten Text oder nähere Informationen wünschen.

Leseprobe - Auszüge aus:

Katholische Welt Bayern2Radio 2. Januar 2005
**Trau deiner Sehnsucht! -
Pater Anselm Grün ganz persönlich**

Autoren: Elke Endraß und Siegfried Kratzer
Regie: Elke Endraß
Redaktion: Wolfgang Küpper

Glocken der Abteikirche

Sprecherin: Dunkel, beinahe abweisend und bedrohlich wirkt die Abtei
Münsterschwarzach mit ihren vier mächtigen Türmen. Sie liegt
am Rande des Landschaftsschutzgebietes "Volkacher
Mainschleife", umgeben von berühmten Weinorten und
rebenbewachsenen Talhängen. Hier also ist er zu Hause – Pater
Anselm Grün. Wer kennt ihn nicht, den prominenten,
weltoffenen Benediktinermönch?

1. ZSP: Ja, der ist hier in der Abtei, und der hat schon viele Bücher
geschrieben und war schon oft im Fernsehen.

2. ZSP: Pater Anselm Grün, das ist der, der zuständig ist drüben für die ganzen Finanzen. Der Anselm Grün schreibt sehr viele Bücher, die eigentlich in der ganzen Welt bekannt sind, gibt die Kurse, ist sehr viel unterwegs.

.....

Sprecherin: Anselm Grün hat über fast alles geschrieben, was Menschen bewegt: über Glück und Gebet, Liebe und Engel, Mystik und Eros, über Frauen und Männer. Unter seinen Büchern finden sich Titel wie "50 Engel für das Jahr" oder "Finde Deine Lebensspur". Auch ein "Buch der Sehnsucht" hat er geschrieben.

4. ZSP/Grün: Für mich ist die Sehnsucht ein ganz wichtiges Thema. Schon als Kind habe ich diese Sehnsucht gespürt; Sehnsucht nach Gott, Sehnsucht nach dem anderen. Und ich habe erfahren für mich selber, dass Sehnsucht keine Flucht ist vor der Realität, sondern im Gegenteil etwas, was mich weit macht. Einmal ist Sehnsucht die Spur Gottes in meinem Herzen. Viele sagen: "Ich spür' Gott nicht. Wo ist denn Gott zu erfahren?" Dann sag ich immer: "Ja, die Sehnsucht, die spürst du aber, wenn du in dich hinein horchst, spürst du sie. In der Sehnsucht spürst du etwas von Gott." Und ich höre viele Menschen jammern, die sagen: "Ja, wenn der und der sich mir mehr zuwenden würde, dann ging's mir besser. Und weil der so unfair ist und mich verletzt,

deswegen kann ich kaum leben." Dann sage ich immer:

"Natürlich tut das weh, wenn der verletzt oder wenn dein Ehepartner deine Erwartungen nicht erfüllt." Aber für mich ist g'rad' die Sehnsucht ein Schlüssel zum erfüllten Leben. Denn die Erfüllung und Enttäuschung wecken meine Sehnsucht.

Sprecherin: Anselm Grün sehnt sich nach einen neuen Miteinander, nach einer Gemeinschaft, in der Gottes Liebe herrscht und nicht mehr der Profit. Nach einer neuen Spiritualität sehnt er sich, die die Menschen berührt und ihnen hilft, aus ihren inneren Quellen zu leben, ohne sich zu verausgaben. Er sehnt sich auch nach einer neuen Sprache, "die das Unhörbare hörbar macht", einer Sprache, die aufweckt, ermutigt und befreit.

5. ZSP/Grün: Ich hab' in den 70er Jahren ein Sensitivity-Training mitgemacht, wo ich mit den eigenen Wunden in Berührung kam und das hat mich ziemlich in die Krise gestürzt. Und irgendwann im Urlaub war ich allein an einem See gesessen und dann wurde mir klar: Es ist gut, dass ich nicht satt geworden bin. Das hält meine Sehnsucht wach, das hält mich wach auf Gott hin, und das hält mich auch lebendig auf den Menschen hin. Insofern ist die Sehnsucht für mich auch ein Schlüssel zum Leben geworden.

Sprecherin: Entdecke deine Verletzungen; heile die Wunden deiner Kindheit, schreibe dein Lebensskript neu und befreie dich von dem Bann

negativer Suggestionen, die du über Jahre hinweg verinnerlicht hast. Das sind die Themen, mit denen Anselm Grün den Menschen unmittelbar anspricht, weil sie sein Leben ausloten und ihm zu mehr Tiefgang verhelfen. Grüns Lieblingsgeschichte ist die von der gekrümmten Frau im Lukasevangelium: Jesus legt ihr die Hände auf den Rücken, und sie richtet sich auf. Dass die Menschen nach seinen Vorträgen aufrechter heimgehen als sie hergekommen sind – das ist sein wichtigstes Anliegen. Seine Botschaft ist einfach wie seine Bücher. Die Säle, in denen er spricht, müssen mehrere hundert Leute fassen. Seine Managementkurse und Fastenwochen sind schon Jahre im Voraus ausgebucht.

6. ZSP/Grün: Auszug aus einem Vortrag

Sprecherin: Der Mann in der schwarzen Kutte zieht sie alle in seinen Bann. Das graue Haar trägt er schulterlang, der wilde Bart ist sein Markenzeichen, die scharfe Nase verleiht seinem Gesicht einen asketischen Ausdruck. Oft genug kommt es vor, dass Grün durch den Seiteneingang fliehen muss, weil ihn die Zuhörer allzu stark bedrängen. Der 59-Jährige ist für viele ein Star, ein Guru. Sehr zu Unrecht, denn Anselm Grün versucht niemanden an seine Person zu binden. Was begeistert die Leute so sehr an ihm?

7. ZSP: Aber für mich ist es beeindruckend...., wie schlicht er in der Öffentlichkeit auftritt und wie überzeugend, authentisch, einfach, freundlich er den Leuten gegenüber tritt. Also, selbst, ja, ein sehr erfolgreicher Bestsellerautor sozusagen, ohne jegliche Allüren und auch ohne jegliches... theologisches Überheblichkeitsgefühl oder so. Das ist schon beeindruckend, find ich.
8. ZSP: Er ist so ein Experte in seiner spirituellen Art, der die Sehnsucht des Menschen anspricht. Im Gegensatz zu vielen Predigern, die entweder auf dem Moralischen rumhacken oder auf dem Dogmatischen rumhacken, versucht er, an die vitale Quelle eines Menschen zu gehen und das zu fördern.
9. ZSP: Die Augen funkeln und man hat, wenn man ihn ansieht oder ihm die Hand gibt, sofort Kontakt. Ein Gesicht, das so jung erscheint, dass man ihn ganz schwer einschätzen kann. Man kann eigentlich erst im nachhinein, wenn man ihn gehört hat, vermuten, dass dieser Mann nicht so jung sein kann wie sein Gesicht aussieht, weil er einen ganz reichen Erfahrungsschatz hat, den ein junger Mensch so auch nicht haben kann.

(Ende der gekürzten, uszugsweisen Fassung)